

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 25 (1983)
Heft: 130

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... in eigener Sache

Dauerbrenner: Tanz am Abgrund

Einerseits und andererseits aber dennoch - einerseits sind wir hochofret über die Reaktion unserer Abonnenten und haben zu danken, denn mehr als die Hälfte von ihnen haben äusserst prompt reagiert und den diskret beigelegten grünen Schein zu unseren Gunsten in echte Münzen und Scheinchen verwandelt. Die Zahl der Solidaritätsabonnenten hat sich nocheinmal erheblich gesteigert, auch Gönner haben sich reichlich gefunden, sogar einige Mäzene gibt es in den Reihen unserer Abonnenten. Unsere gewagtesten Hoffnungen gingen also weitgehend in Erfüllung: Danke, allen ein ganz herzliches Dankeschön.

Diejenigen unserer Bezüger, die den Abonnementsbetrag noch nicht überwiesen haben, bitten wir dies in den nächsten Tagen nachzuholen und nicht auf eine Rechnung oder gar Mahnung zu warten, denn hunderte von Rechnungen, Couverts, Porti machen bald einmal hunderte von Franken.

Andererseits reicht die auf unser Konto eingegangene Summe beim besten Willen nicht sehr weit. Wir haben alles gewagt und in die ersten beiden Hefte dieses Jahrganges investiert. Aus 'betriebstechnischen' Gründen wird bis im August keine weitere Nummer erscheinen. Wie es dann weitergeht, wo wir finanziell gesehen dannzumal stehen, muss sich weisen. Bis dahin wird sich auch zeigen, ob wir den Stand der letzten beiden Hefte halten können, oder ob wir zurückschrauben müssen; ob sechs Nummern Filmbulletin das 'Genick brechen' und deshalb im 25. Jahrgang nur fünf oder gar nur vier Nummern erscheinen.

Etwas in der Grössenordnung von 300 Neuabonnenten könnte unsern 'filmbulletin-Hals' retten. Dürfen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser ein weiteres Mal um Ihre Solidarität und Mithilfe bitten?

Walt R. Vian